

mehr mies

15. krefelder architekturtag

GRUNDRISS ZU EINEM LANDHAUS
IN NEUBABELSBERG.

Kunstmuseen Krefeld

Besucheradresse

Museen Haus Lange und Haus Esters
Wilhelmshofallee 91–97
47800 Krefeld

Kontakt

Kunstmuseen Krefeld
Kaiser Wilhelm Museum
Joseph-Beuys-Platz 1
47798 Krefeld
T +49 (0)2151 97558 0
F +49 (0)2151 97558 222
kunstmuseen@krefeld.de
www.kunstmuseenkrefeld.de

Bildung und Kommunikation

T +49 (0)2151 97558 112
F +49 (0)2151 97558 222
thomas.janzen@krefeld.de

Wochenendticket mehr mies

Erwachsene 1 Tag 7 € / 2 Tage 10,50 € /
3 Tage 15,75 €
Schüler/Studenten 1 Tag 3 € /
2 Tage 4,50 € / 3 Tage 6,75 €
Das Wochenendticket gilt nur für
mehr mies. krefelder architekturtag

mehr mies. 15. krefelder architekturtag

Programmkonzeption:
Thomas Janzen
Dr. Magdalena Holzhey
Dr. Sylvia Martin



KUNSTMUSEEN KREFELD
MUSEUM HAUS LANGE
MUSEUM HAUS ESTERS
KAISER WILHELM MUSEUM

 **KREFELD AM RHEIN**
Stadt wie Samt und Seide

mehr mies. 15. krefelder architekturtag 2017
wird gefördert durch

 **KULTUR
BÜRO
KREFELD**  **Volksbank
Krefeld eG**

 **FREUNDE
KUNSTMUSEEN
KREFELD**

Ludwig Mies van der Rohe, *Landhaus aus Backstein*, 1923 (nicht ausgeführt) © VG Bild-Kunst, Bonn 2017

mehr mies. 15. krefelder architekturtage
Mies van der Rohe und De Stijl
8. – 10. September 2017

Ludwig Mies van der Rohe (1886 Aachen – Chicago 1969) zählt zu den einflussreichsten Architekten und Designern des 20. Jahrhunderts. In den 1920er Jahren hat er der Architektur ein neues Selbstverständnis verliehen: Klarheit, Flexibilität und technische Innovation prägen seine Gebäude. Seine Baukunst entwickelt sich damals im Kontext der breiten Strömungen des Neuen Bauens und der konstruktivistischen Kunst in Europa. Bereits vor der Gründung des Bauhauses in Weimar bildete sich in den Niederlanden 1917 die Gruppe „De Stijl“, denen Künstler, Architekten und Theoretiker wie Piet Mondrian, Theo van Doesburg oder J.J.P. Oud angehörten. Aus Anlass des 100-jährigen Jubiläums widmen sich die 15. krefelder architekturtage den möglichen Berührungspunkten, Einflüssen und Unterschieden zwischen De Stijl und den architektonischen Konzepten Mies van der Rohes. So grundsätzliche Ansprüche wie die Durchgestaltung des gesamten Lebensumfelds oder die Behauptung von Funktionalität und Purismus als Ausdruck eines neuen Menschenbildes rücken dabei in den Fokus.

Freitag, 8. September, 15.00 – 21.00 Uhr

15.30 Führung
Die Häuser Lange und Esters von Ludwig Mies van der Rohe
Marie Helene Miodek

Die Führungen zu den Häusern Lange und Esters widmen sich der Geschichte der Häuser wie auch deren Konstruktion und Ästhetik. Die funktionalen und zugleich großbürgerlichen Wohnkonzepte werden an der baulichen Struktur ebenso ablesbar wie an zahlreichen historischen Details.

17.30 Führung
Die Häuser Lange und Esters von Ludwig Mies van der Rohe
Bernd Grau

19.00 Lesung
Blaupause

Theresia Enzensberger

Eine Kooperation mit dem Kulturbüro/Niederrheinisches Literaturhaus Krefeld

Luise Schilling ist jung, wissbegierig und voller Zukunft. Anfang der brodelnden 1920er Jahre kommt sie an das Weimarer Bauhaus. Sie studiert bei Professoren wie Gropius oder Kandinsky und wirft sich hinein in die Träume und Ideen ihrer Epoche. Zwischen Technik und Kunst, Kommunismus und Avantgarde, Populismus und Jugendbewegung lernt Luise gesellschaftliche Utopien kennen, die uns bis heute prägen. Rasant und äußerst gegenwärtig erzählt Theresia Enzensberger von einer jungen Frau in den Wirren ihres Lebens: von den Konflikten zwischen Rechts und Links bis zum Sprung eines jungen Liebespaares in einen nächtlichen Fluss.

Theresia Enzensberger wurde 1986 in München geboren und lebt in Berlin. Sie studierte Film und Filmwissenschaft am Bard College in New York und schreibt als freie Journalistin unter anderem für die FAZ, FAS und ZEIT Online.

Moderation: Dorian Steinhoff



Theresia Enzensberger 2017, © Rosanna Graf

Samstag, 9. September, 15.00 – 21.00 Uhr

15.00 – 17.00 Workshop für Kinder und Familien
Blaurotgelbe Schachtelwelt
Sina Müllender

Man stelle sich ganz viele rechteckige oder sogar quadratische Schachteln vor, die neben- und übereinander gestapelt sind. Die Schachteln haben viele rechteckige Öffnungen, durch die man ungewöhnliche Einblicke in das Schachtelhaus gewinnt. Noch spannender wird es dadurch, dass die Wände, Decken oder sogar Fußböden nicht weiß sind, sondern blau oder gelb oder rot. Das kann ganz schön verwirrend sein und dennoch ist alles geometrisch und klar. Einige Künstler und Architekten haben vor knapp 100 Jahren so gedacht und geplant, zum Beispiel der niederländische Künstler Theo van Doesburg. In diesem Workshop schlüpfen wir in seine Rolle und bauen aus einfachen Schachteln tolle Skulpturen und Modelle.



Hendrik Petrus Berlage, Börse Amsterdam, 1896 – 1903



Hans Richter, *Rhythmus 23*, 1923, Siebdruck auf Leinwand, Slg. Kunstmuseen Krefeld

15.30 Führung
Open House: Die Hebefenster in Haus Lange
Dipl.-Ing. Klaus Reymann

Die vier großen Fenster auf der Gartenseite von Haus Lange können vollständig in den Kellerbereich versenkt werden. Die originale Mechanik wurde wieder instand gesetzt. Der Krefelder Architekt Klaus Reymann nimmt die Fenstermechanik in Betrieb und gibt Auskunft über die technische Konstruktion wie auch über historische Zusammenhänge.

17.00 Führung
Die Häuser Lange und Esters von Mies van der Rohe
Bernd Grau

18.30 Vortrag
Mies, De Stijl und die Bildlichkeit der Architektur
Dr. Lutz Robbers

In seinem Vortrag analysiert Lutz Robbers die Architektur von Mies van der Rohe aus medienphilosophischer Perspektive und setzt sie in Beziehung zu Konzepten der niederländischen Gruppe De Stijl. Er geht dabei von der Voraussetzung aus, dass sich Architektur immer an der Schnittstelle zwischen Bild und Bau entwickelt. Eine besondere Rolle spielt dabei das noch junge Medium Film, das in den frühen 1920er Jahren zu einem Nachdenken über den Bildbegriff anregte. Architekten, Künstler und Filmemacher wie Mies van der Rohe, Theo van Doesburg und Hans Richter bildeten gemeinsame Bestrebungen aus, die in der legendären Zeitschrift *G. Material zur elementaren Gestaltung* ihren Ausdruck fanden.

Lutz Robbers, der an der Princeton University in Architekturtheorie promoviert hat, beschäftigt sich in seinen Forschungen mit den medialen Bedingungen architektonischen Wissens. Zurzeit unterrichtet er Architekturtheorie an der Jade Hochschule Oldenburg.



Cover der Zeitschrift *G. Material für elementare Gestaltung*, hg. v. Hans Richter, Ausgabe 5/6, April 1926

Sonntag, 10. September, 11.00 – 17.00 Uhr

11.30 Lesung
Das Kröller-Müller-Projekt. Berlage und der junge Mies
Ursula Muscheler

Helene Kröller-Müller besaß zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Architektenkreisen einen legendären Ruf. Nur zu gut war bekannt, dass sie zuerst Peter Behrens, dann Ludwig Mies, dann Hendrik Petrus Berlage und zuletzt Henry van de Velde mit dem Bau eines schließlich nicht realisierten Wohnhauses beauftragt hatte. Ein spannendes Stück Architekturgeschichte - und etwas mehr über den jungen Mies. Möglicherweise hat Berlage, zu dessen Mitarbeitern die wichtigen De Stijl-Architekten Jan Wils und J.J.P. Oud gehörten, auch deutlichen Einfluss auf Mies van der Rohe genommen. Ursula Muscheler, in Stuttgart promovierte Architektin, ist freiberuflich und als Autorin erzählender Sachbücher zur Architekturgeschichte tätig. Zuletzt erschien ihr Buch *Das rote Bauhaus. Eine Geschichte von Hoffnung und Scheitern*, Berlin 2016.



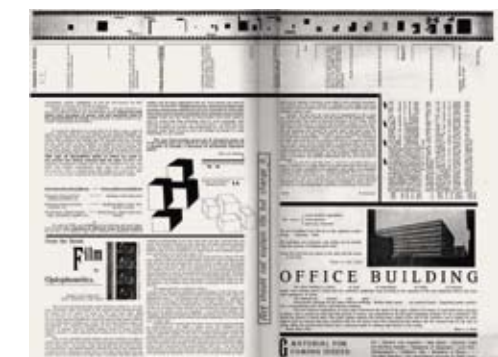
Theo van Doesburg, Studiohaus Meudon-Vail-Floury, um 1930

12.00 Kurzvortrag
Farbe und Raum: Mies van der Rohes Beziehung zu Theo van Doesburg in den frühen 1920er Jahren
Paul Weber

Mies van der Rohes Verbundenheit zu dem Maler Theo van Doesburg und ihre gemeinsamen Aktivitäten im Jahr 1923 bilden den Ausgangspunkt für die Frage, welche künstlerischen Spuren diese Beziehung bei Mies hinterlassen hat. Doesburgs Interessen lagen damals zunehmend bei architektonischen Projekten und einer neuen Funktion der Farbe. Seine innovativen Raumstrukturen könnten Mies daher eine Chance eröffnet haben für den vielleicht entscheidenden Schritt seiner noch jungen Karriere als moderner Architekt.

Paul Weber beschäftigt sich als Philosoph und Kunsthistoriker mit Problemen der Kreativität und Struktur der Innovation in der Moderne. Forschungen u. a. zu Mies van der Rohes Werk der 1920er Jahre.

Im Anschluss sprechen die Redner/innen über Mies, Berlage und De Stijl.



Doppelseite der Zeitschrift *G. Material für elementare Gestaltung*, hg. v. Hans Richter, Ausgabe 1, Juli 1923

14.30 Führung
Open House: Die Hebefenster in Haus Lange
Thomas Janzen

15.00 Familienführung
Herr Mies, wie hast du das gemacht?
Marie Helene Miodek

Mit der Architekturstiftung die Häuser Lange und Esters entdecken, selbst Mauerverbünde anlegen, Wände abmessen, mit Zirkel und Lineal selbst ans Werk gehen und vieles mehr.

15.30 Führung
Die Häuser Lange und Esters von Ludwig Mies van der Rohe
Sabine Sander-Fell